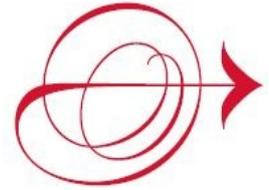




N.M.
Nürnberger Medienakademie e.V.



Stiftung Journalistenakademie

Pressemitteilung

Der Alternative Medienpreis 2011 wird am 13. Mai verliehen

Bürgerjournalisten berichten über Stuttgart 21, Tschernobyl und den Iran

Der Jahrestag von Tschernobyl, ein Leben mit Behinderung, Kinder in Armut und Neonazis in Berlin: Das sind die aktuellen Themen, die in diesem Jahr einen ersten Preis beim zwölften Alternativen Medienpreis errungen haben. Gewonnen haben Benedikt Strunz mit seiner Radiosendung zu Tschernobyl für den Alternativsender „Radio Dreieckland“, die Rollstuhlfahrer Willi Lang und Oliver Fleiner mit ihrer Website www.behindert-barrierefrei.de, ein Kinder-Filmteam vom Bennohaus Münster mit dem selbstgedrehten Video „Verloren“ über Kinderarmut und Annika Eckel mit dem Heft „Schattenbericht“ über Berliner Neonazis.

Einen zweiten Preis errangen Ulrike Winkelmann mit einem Beitrag für den „Freitag“ (Print) und Aleksandra Kolodziejczyk mit ihrem Radiofeature über die Zeitehe im Iran. Carolin Lano von der Medienwerkstatt Franken gewann mit dem Film „Ein heiliger Berg“ über den Hesselberg im Nationalsozialismus. Robert Schrem wird in der Sparte Internet für seinen Web-TV-Sender www.fluegel.tv und dessen Berichterstattung zu Stuttgart 21 ausgezeichnet.

Insgesamt werden 4000 Euro als Preisgeld ausgegeben. Unterstützt wird der Preis von der Nürnberger Medienakademie, der Stiftung Journalistenakademie, dem Mediacampus Bayern, der Stadt Nürnberg, der Friedrich-Ebert-Stiftung, den Grünen, der dju und weiteren. Die Preise werden am 13. Mai um 20 Uhr im Bildungszentrum der Stadt Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz, 2, 90403 Nürnberg, Raum 3.11 (Saal, dritter Stock) verliehen. Durch die Preisverleihung führt Peter Lökk von der Nürnberger Medienakademie. Bei der Verleihung erwartet die Gäste ein kulturelles Rahmenprogramm mit Jazzer Horst Faigle an der Marimba und ein Buffet im Anschluss. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung auf www.alternativer-medienpreis.de wird gebeten.

Über einen Bericht zur Preisverleihung freuen wir uns. Gerne helfen wir bei Interview- und Materialwünschen. Informationen zu den Preisträgern gibt es auf www.alternativer-medienpreis.de.

Für Rückfragen stehen Peter Lökk und Gabriele Hooffacker unter 0911.435867 bzw. 089.1675106 zur Verfügung (Mail: g.hooffacker@journalistenakademie.de).